

3-MONATSBERICHT

1. JANUAR – 31. MÄRZ

**Q1 2014**

## QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	Q1 2014
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>					
Umsatzerlöse	355	343	263	627	407
Bruttogewinn	244	227	168	462	210
EBIT	-1.712	-1.607	-1.855	-2.114	-2.000
EBITDA	-1.509	-1.407	-1.657	-1.916	-1.809
Periodenfehlbetrag	-1.716	-1.639	-1.877	-2.179	-2.240
<b>Bilanz (zum jeweiligen Bilanzstichtag)</b>					
Langfristiges Vermögen	2.832	2.621	2.403	2.167	1.977
Kurzfristiges Vermögen	6.342	4.593	3.592	8.914	9.492
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0	108	542	699
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.210	1.850	2.076	4.080	4.022
Eigenkapital	6.964	5.364	3.811	6.459	6.748
Eigenkapitalquote in %	75,9	74,4	63,6	58,3	58,8
Bilanzsumme	9.174	7.214	5.995	11.081	11.469
<b>Kapitalflussrechnung</b>					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-1.762	-2.014	-1.396	-1.333	-1.475
Cashflow aus Investitionstätigkeit	0	-1	-18	-1	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	4.555	0	371	6.601	1.866
Netto-Cashflow	2.793	-2.015	-1.043	5.267	391
Finanzmittelverbrauch	-1.762	-2.015	-1.414	-1.334	-1.475
Liquide Mittel am Bilanzstichtag	4.998	2.983	1.939	7.207	7.598
<b>Aktie</b>					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	10.918.038	11.967.847	11.992.858	12.761.325	13.261.225
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	-0,16	-0,14	-0,16	-0,17	-0,17
Aktienkurs am Bilanzstichtag (in EUR)	1,59	1,57	3,65	6,12	5,40
<b>Mitarbeiteranzahl am Bilanzstichtag</b>					
	33	32	34	34	37

# INHALT

## KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

An unsere Aktionäre .....	3
Unsere Aktie .....	5
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage .....	6
Personal .....	7
Corporate Governance – Vergütungsbericht .....	7
Nachtragsbericht .....	7
Chancen und Risiken .....	7
Prognosebericht für 2014 .....	7

## KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis .....	8
Konzern-Bilanz .....	9
Konzern-Kapitalflussrechnung .....	10
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals .....	12
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss .....	13
<i>Informationen, Grundsätze und Methoden</i> .....	13
<i>Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung     und zum sonstigen Ergebnis</i> .....	15
<i>Erläuterungen zur Konzern-Bilanz</i> .....	20
<i>Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung</i> .....	23
<i>Sonstige Angaben</i> .....	24

## EPIGENOMICS AG – ZWISCHENBERICHT FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2014

### **SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,**

das erste Quartal 2014 war von intensiven Vorbereitungen für die Sitzung des Molecular and Clinical Genetics Panel des Medical Devices Advisory Committee („Advisory Committee“) der FDA in den Vereinigten Staaten geprägt. Diese Sitzung fand am 26. März in Zusammenhang mit dem Premarket Approval (PMA) für unseren anwenderfreundlichen blutbasierten Früherkennungstest für Darmkrebs, Epi proColon® statt. Das Advisory Committee prüfte unsere klinischen Daten und die Leistungsmerkmale von Epi proColon® und erörterte die seitens der FDA gestellten Unterlagen und Fragen sowie die im Verlauf der öffentlichen Anhörung getätigten Aussagen. Im Anschluss an die Beratungen fassten die Mitglieder des Advisory Committee mehrheitlich den positiven Beschluss, dass der Nutzen von Epi proColon® für die in Frage kommenden Patienten seine Anwendungsrisiken überwiegt. Diese positive Empfehlung stellt für unser Unternehmen einen entscheidenden Meilenstein dar und wir werden zusammen mit der FDA und der medizinischen Fachwelt den Kampf gegen Darmkrebs fortführen.

Anschließend kam es zu einem erneuten Treffen mit dem PMA Review Team der FDA, um den Zulassungsweg für die Markteinführung von Epi proColon® in den USA festzulegen. Bei diesem Treffen wurden die eingereichten Studiendaten, die Produktkennzeichnung sowie das Design der vorgeschlagenen Post-Marketing-Studie ausführlich diskutiert. Zudem wurden die Themen, die während der kürzlich stattgefundenen Sitzung des Expertengremiums für Medizintechnik aufgekommen waren, erörtert und es wurden Fortschritte in der Klärung der noch offenen Punkte gemacht. Mit der von uns vorgeschlagenen Post-Marketing-Studie soll die Leistungsfähigkeit des Tests in einer programmatischen Anwendung zur Beurteilung des langfristigen Nutzens der Anwendung von Epi proColon® bei der Früherkennung von Darmkrebs über einen längeren Zeitraum untersucht werden. Während die Regularien der FDA es uns nicht erlauben, im Vorfeld eine Entscheidung oder einen konkreten Entscheidungszeitpunkt zu antizipieren, bleiben wir jedoch zuversichtlich, dass die Behörde nun zu einer Zulassungsentscheidung für Epi proColon® in den USA in absehbarer Zukunft kommen kann. Vor diesem Hintergrund und unter Annahme eines positiven Entscheids bereiten wir uns zusammen mit unserem Partner Polymedco, Inc. sorgfältig auf die vorgesehene Kommerzialisierung in den USA vor, um für Epi proColon® eine erfolgreiche Markteinführung und einen optimalen Roll-out in Nordamerika zu gewährleisten.

Auch in anderen wichtigen Regionen der Welt machen wir mit unserem Hauptwerttreiber sehr gute Fortschritte. Unser Test erhielt in Argentinien, wo die Sterblichkeitsraten für Darmkrebs bei Männern und Frauen mit am höchsten liegen, als erstem außereuropäischem Land die erforderliche behördliche Marktzulassung. Unser argentinischer Partner VSA Alta Complejidad S.A., Buenos Aires, hat daraufhin den Test im März 2014 anlässlich der internationalen Aufklärungskampagne „Darmkrebsmonat März“ auf den dortigen Markt gebracht. Außerdem hat in der Tschechischen Republik, einem Land mit den höchsten Inzidenzraten für Darmkrebs in Europa, eine klinische Studie über Epi proColon® zu hervorragenden Ergebnissen geführt und den Nutzen des Tests für die Früherkennung von Darmkrebs bestätigt.

Und nicht zuletzt hat in China unser dortiger Partner BioChain Institute, Inc. („BioChain“) früher als erwartet eine wichtige klinische Validierungsstudie für Epi proColon® zum Abschluss gebracht. Das Ziel dieser ersten klinischen Studie in China war es, für einen auf unseren patentierten Biomarker Septin9 gerichteten Assay zur Früherkennung von Darmkrebs den klinischen Nutzen unter Beweis zu stellen, um für den Test die nationale Marktzulassung zu erlangen. Zwischen November 2013 und März dieses Jahres unterzogen sich an drei der führenden Krankenhäusern in China insgesamt 1.074 Patienten unserem Test. Epi proColon® erkannte in einer Probandenkohorte mit 300 Krebspatienten 75 % der Krebsfälle (Sensitivität) und konnte 97 % der von der Krankheit nicht betroffenen Personen korrekt identifizieren (Spezifität). BioChain hat nun offiziell ein Zulassungsverfahren bei der China Food and Drug Administration (CFDA) eingeleitet. Das hervorragende Ergebnis unseres Tests und die Einreichung des Zulassungsantrags bei der CFDA sind wichtige Meilensteine auf dem Weg zur Vermarktung im chinesischen Markt, mit deren Beginn für 2015 gerechnet wird.

Insgesamt sind wir höchst erfreut über die großen Fortschritte, die Epi proColon® in vielen Regionen der Welt macht. Und was am wichtigsten ist – wir befinden uns nun in der Endphase des Zulassungsprozesses für den US-Markt; die Zulassung würde uns ein Marktpotenzial von über USD 1 Mrd. eröffnen. Die dortige Markteinführung von Epi proColon® würde helfen, die Anzahl der Personen, die sich einer Darmkrebs-Früherkennung unterziehen, deutlich zu steigern und das in US-Richtlinien genannte Ziel einer Akzeptanz für Früherkennungsmaßnahmen von 80 % zu erreichen.

Darmkrebspatienten haben eine sehr große Überlebenschance, wenn der Darmkrebs frühzeitig erkannt wird, und wir sind stolz darauf, mit unserem anwenderfreundlichen blutbasierten Test einen wichtigen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Darmkrebs-Früherkennung zu leisten und weltweit die Inzidenz- und Sterblichkeitsrate dieser schrecklichen Krankheit zu senken.

Herzlichst Ihre

Dr. Thomas Taapken  
(CEO/CFO)

Dr. Uwe Staub  
(COO)

## UNSERE AKTIE

<b>Epigenomics AG – Stammaktien</b>	Frankfurt Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
ISIN	DE000A1K0516
Wertpapierkennnummer (WKN)	A1K051
Börsenkürzel	ECX
Reuters	ECXG.DE
Bloomberg	ECX:GR
Betreuer	equinet Bank AG
Analysten	Edison Investment Research (Emma Ulker) equinet Bank AG (Marietta Miemietz) First Berlin Equity Research (Jens Hasselmeier) Kempen & Co. (Sachin Soni, Mark Pospisilik) Maxim Group (Bryan Brokmeier)

<b>Marktdaten (Xetra/Frankfurt)</b>	31.03.2013	30.06.2013	30.09.2013	31.12.2013	<b>31.03.2014</b>
Anzahl der Aktien im Umlauf	11.967.847	11.967.847	12.042.881	13.082.892	13.510.892
Schlusskurs (in EUR)	1,59	1,57	3,65	6,12	5,40
Marktkapitalisierung (in EUR)	19.028.877	18.789.520	43.944.473	80.067.299	72.958.817

	Q1 2013	Q2 2013	Q3 2013	Q4 2013	<b>Q1 2014</b>
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen (Stück)	43.781	12.448	60.638	87.769	112.069
Höchster Schlusskurs (in EUR)	2,30	1,98	3,92	7,72	8,25
Tiefster Schlusskurs (in EUR)	1,59	1,56	1,44	3,75	5,18

<b>Epigenomics AG – American Depositary Receipts (ADRs)</b>	OTCQX-Handel
Struktur	Gesponsertes Level 1 ADR
Verhältnis	1 ADR = 5 Aktien
Ticker	EPGNY
CUSIP	29428N102
ISIN	US29428N1028
Depotbank	BNY Mellon
PAL	BNY Mellon

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### FINANZLAGE UND CASHFLOW

Der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit belief sich im ersten Quartal 2014 auf EUR 1,5 Mio. – ein deutlicher Rückgang um EUR 0,3 Mio. gegenüber dem ersten Quartal 2013 (EUR 1,8 Mio.). Dieser Rückgang hat seine wesentliche Ursache in den Veränderungen der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit. Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR 1,9 Mio. und rührte hauptsächlich aus der Ausgabe von 428.000 neuen Aktien im Zusammenhang mit der Wandlung von vier Wandelschuldverschreibungen her. Die liquiden Mittel addierten sich am Berichtsstichtag auf EUR 7,6 Mio. und lagen damit um EUR 0,4 Mio. höher als am Jahresende 2013.

### ERTRAGSLAGE

Im ersten Quartal 2014 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 407 und damit einen leichten Anstieg gegenüber dem Q1 2013 (TEUR 355). Während die Lizenzerlöse gegenüber dem ersten Quartal 2013 leicht abnahmen, legten die Produktumsätze des Q1 2014 im Vergleich zum Vorjahresquartal um mehr als 30 % zu (von TEUR 163 auf TEUR 215). Die Kosten der umgesetzten Leistung stiegen von TEUR 111 im Q1 2013 auf TEUR 197 im Q1 2014. Der Rückgang der Bruttomarge von 69 % im Q1 2013 auf 52 % im Q1 2014 ist auf den geringeren Anteil des margenstarken Lizenzgeschäfts und auf Verkäufe von Testkits zu Studienzwecken nach China mit reduzierten Preisen zurückzuführen.

Im Q1 2014 beliefen sich die sonstigen Erträge auf TEUR 111 (Q1 2013: TEUR 148) und waren vor allem auf vereinnahmte Forschungszuwendungen von Dritten und Rückstellungsaufösungen zurückzuführen.

Unsere Kosten für Forschung und Entwicklung stiegen von TEUR 1.050 im Vergleichsquartal des Vorjahres auf TEUR 1.277 im Q1 2014. Dieser Anstieg hatte hauptsächlich seine Ursache in höheren Kosten für den internationalen Patentschutz. Die Kosten für Vertrieb und Verwaltung stiegen im Vergleich zum Vorjahresquartal unwesentlich von TEUR 1.014 auf TEUR 1.036.

Unsere operativen Gesamtkosten nahmen im Q1 2014 auf EUR 2,5 Mio. zu nach EUR 2,2 Mio. in den ersten drei Monaten des Jahres 2013. Als Folge dieses Anstiegs der operativen Kosten belief sich im Q1 2014 das EBIT auf TEUR -1.963 (Q1 2013: TEUR -1.712).

Im Zusammenhang mit den begebenen Wandelschuldverschreibungen fielen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 238 (Q1 2013: TEUR 0) an. Der Periodenfehlbetrag belief sich für das Q1 2014 auf TEUR 2.240 (Q1 2013: TEUR 1.716). Aufgrund der am Ende des ersten Quartals 2014 gestiegenen Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien erhöhte sich der Fehlbetrag je Aktie nur geringfügig von EUR 0,16 auf EUR 0,17.

### VERMÖGENSLAGE

In den ersten drei Monaten 2014 ist das langfristige Vermögen auf insgesamt EUR 2,0 Mio. gesunken (31. Dezember 2013: EUR 2,2 Mio.). Das kurzfristige Vermögen stieg von EUR 8,9 Mio. am Jahresende 2013 auf nahezu EUR 9,5 Mio. am Berichtsstichtag; wesentliche Gründe waren die Zahlungsmittelzuflüsse aus der bereits erwähnten Wandlung von Wandelschuldverschreibungen und eine höhere Stichtagsbewertung unseres Portfolios an marktgängigen Wertpapieren.

Die Ausgabe von neuen Aktien nach der Wandlung von vier Wandelschuldverschreibungen war auch der Grund für den Anstieg des gezeichneten Kapitals (um EUR 0,4 Mio.) und der Kapitalrücklage (um EUR 2,0 Mio.). Dadurch verbesserte sich unsere Eigenkapitalquote von 58,3 % am Jahresende 2013 auf 58,8 % am Berichtsstichtag.

Die langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 699 betreffen Rückstellungen für an Vorstände und Mitarbeiter ausgegebene Phantom-Stock-Rechte.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken von EUR 4,1 Mio. am 31. Dezember 2013 nur leicht auf EUR 4,0 Mio. am 31. März 2014. Der Abbau der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Berichtszeitraum um EUR 0,3 Mio. wurde durch eine zeitgleiche Zunahme der erhaltenen Anzahlungen um EUR 0,2 Mio. und einen leichten Anstieg der noch begebenen Wandelschuldverschreibungen ausgeglichen. Dieser Anstieg resultierte aus zwei Schuldverschreibungen im Rahmen unserer Ausgabe im Dezember 2013, die erst im Januar 2014 an ihren Halter transferiert und als Verbindlichkeiten ausgewiesen wurden. Zusammen mit den aufgelaufenen Zinsen für die Schuldverschreibungen im ersten Quartal 2014, die zum Berichtsstichtag deren beizulegenden Zeitwert erhöhten, glichen diese Effekte den Wegfall der Verbindlichkeiten für die bereits gewandelten Schuldverschreibungen mehr als aus.

## PERSONAL

Die Personalstärke des Unternehmens stieg von 34 Beschäftigten am Jahresende 2013 auf 37 Beschäftigte am 31. März 2014, wovon 21 auf den Bereich Forschung und Entwicklung sowie 16 auf den Bereich Vertrieb und Verwaltung entfielen.

## CORPORATE GOVERNANCE – VERGÜTUNGSBERICHT

Der Dienstvertrag mit dem Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft, Dr. Thomas Taapken, wurde mit Wirkung zum 1. Januar 2014 erneuert. Der Vertrag hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2015. Einerseits besteht die Vergütung nach wie vor aus einer fixen und einer variablen Komponente. Die variable Komponente bezieht sich auf die erfolgreiche Durchführung bestimmter Finanzierungstransaktionen der Gesellschaft (z. B. Kapitalerhöhungen). Dr. Taapken kann bis zu einem jährlichen Maximalbetrag von TEUR 400 an solchen Ereignissen partizipieren. Andererseits hat Dr. Taapken ein Recht auf eine jährliche Zuteilung einer bestimmten Anzahl von Phantom-Stock-Rechten aus den Phantom-Stock-Plänen der Gesellschaft.

Der Dienstvertrag von Dr. Taapken enthält eine nachvertragliche Wettbewerbsklausel für die Dauer von zwölf Monaten nach Beendigung dieses Vertrags. Während dieses Zeitraums hat Dr. Taapken Anspruch auf 100 % seines letzten Grundgehalts als Ausgleichszahlung für die Wettbewerbsklausel. Für den Fall eines Kontrollwechsels wurde Dr. Taapken ein Sonderkündigungsrecht eingeräumt. Im Fall einer Beendigung des Dienstvertrags aufgrund einer solchen Sonderkündigung steht ihm die fixe Vergütung für die Restlaufzeit seines Dienstvertrags zu. In keinem Fall soll gemäß Ziffer 4.2.3 des Deutschen Corporate Governance Kodex eine solche Zahlung 150 % des Abfindungs-Caps übersteigen. Im Falle eines Kontrollwechsels hat Dr. Taapken zusätzlich einen Anspruch auf eine Bonuszahlung über 1,5 % des Kaufpreises bzw. der sonstigen Gegenleistung bis zu einem Maximalbetrag von TEUR 400, wobei die im entsprechenden Jahr bereits von ihm erhaltenen Zahlungen aus der variablen Komponente seines Vertrags angerechnet werden.

## NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende der Berichtsperiode, am 24. April 2014, konnten wir vermelden, dass unser chinesischer Partner BioChain seine umfangreiche klinische Studie zur Validierung von unserem blutbasiertem Septin9-Test zur Früherkennung von Darmkrebs abgeschlossen hat. Das Ziel der Studie ist die Marktzulassung von Epi proColon® in China. Darüber hinaus hat BioChain im April offiziell einen Zulassungsantrag für Epi proColon® bei der chinesischen Zulassungsbehörde CFDA eingereicht. Mit dem Beginn der Kommerzialisierung des Tests wird für 2015 gerechnet.

## CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht detailliert beschrieben, der zusammen mit dem Konzernabschluss 2013 veröffentlicht wurde. Der Konzernabschluss ist auf der Website der Gesellschaft ([www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)) zugänglich. Im Berichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## PROGNOSEBERICHT FÜR 2014

Hinsichtlich der Finanzprognose für das laufende Geschäftsjahr haben sich im Vergleich zu den Aussagen in unserem Konzernlagebericht 2013 keine wesentlichen Änderungen ergeben. Wir könnten jedoch unsere Prognose für die Produktumsätze für das Jahr 2014 für den Fall anheben, dass die Marktzulassung für Epi proColon® ohne weitere Verzögerung erteilt wird. Gleichzeitig könnte dann ebenfalls die Finanzprognose entsprechend angepasst werden, da für diesen Fall auch mit weiteren Wandlungen begebener Wandelschuldverschreibungen gerechnet werden kann. Aufgrund der ersten Wandlungen solcher Schuldverschreibungen im Q1 2014 hat sich unsere Liquidität (inklusive marktgängiger Wertpapiere) zum Berichtsstichtag auf EUR 8,4 Mio. verbessert. Diese Wandlungen haben uns nicht nur einen etwas größeren finanziellen Spielraum verschafft, sondern auch den Rückzahlungsbetrag im Fall einer Nichtwandlung reduziert. Wir werden jedoch weiterhin alle für unser Unternehmen in Frage kommenden strategischen Optionen sorgfältig prüfen und gegebenenfalls umsetzen. Zu diesen Optionen zählen ausdrücklich auch weitere Kapitalmarktfinanzierungen.



# KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

zum 31. März 2014

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS  
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2013	Q1 2014
<b>Umsatzerlöse</b>	355	407
Kosten der umgesetzten Leistung	-111	-197
<b>Bruttogewinn</b>	244	210
<i>Bruttomarge in %</i>	69	52
Sonstige Erträge	148	111
Kosten für Forschung und Entwicklung	-1.050	-1.277
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-1.014	-1.036
Sonstige Aufwendungen	-40	-8
<b>Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	-1.712	-2.000
Zinserträge	5	5
Zinsaufwendungen	0	-238
Sonstiges Finanzergebnis	26	0
<b>Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern</b>	-1.681	-2.233
Ertragsteuern	-35	-7
<b>Periodenfehlbetrag</b>	-1.716	-2.240
Positionen, die später erfolgswirksam umgegliedert werden können:		
Marktpreisanpassung für zur Veräußerung stehende Wertpapiere	23	74
<b>Sonstiges Ergebnis der Periode</b>	23	74
<b>Periodengesamteinkommen</b>	-1.693	-2.166
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)</b>	-0,16	-0,17

## KONZERN-BILANZ ZUM 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

<b>AKTIVA</b> (TEUR)	<b>31.12.2013</b>	<b>31.03.2014</b>
<i>Langfristiges Vermögen</i>		
Immaterielle Vermögenswerte	1.920	1.758
Sachanlagen	247	219
<b>Summe langfristiges Vermögen</b>	<b>2.167</b>	<b>1.977</b>
<i>Kurzfristiges Vermögen</i>		
Vorräte	275	221
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258	411
Marktgängige Wertpapiere	750	824
Liquide Mittel	7.207	7.598
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	424	438
<b>Summe kurzfristiges Vermögen</b>	<b>8.914</b>	<b>9.492</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>11.081</b>	<b>11.469</b>

<b>PASSIVA</b> (TEUR)	<b>31.12.2013</b>	<b>31.03.2014</b>
<i>Eigenkapital</i>		
Gezeichnetes Kapital	13.083	13.511
Kapitalrücklage	27.506	29.533
Ergebnisvortrag	-26.469	-33.880
Periodenfehlbetrag	-7.411	-2.240
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-250	-176
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>6.459</b>	<b>6.748</b>
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>		
Rückstellungen	542	699
<b>Summe langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>542</b>	<b>699</b>
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.030	736
Erhaltene Anzahlungen	67	261
Begebene Wandelschuldverschreibungen	1.932	1.969
Sonstige Verbindlichkeiten	416	394
Rückstellungen	635	662
<b>Summe kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>4.080</b>	<b>4.022</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>11.081</b>	<b>11.469</b>

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2013	Q1 2014
<b>Liquide Mittel am Anfang des Berichtszeitraums</b>	<b>2.205</b>	<b>7.207</b>
<i>Operative Geschäftstätigkeit</i>		
<b>Periodenfehlbetrag</b>	<b>-1.716</b>	<b>-2.240</b>
Anpassungen für:		
Abschreibungen auf Sachanlagen	35	28
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	168	163
Personalaufwand aus Aktienoptionen	1	0
Fremdwährungsergebnis	-3	0
Zinserträge	-5	-5
Zinsaufwendungen	0	238
Steuern	35	7
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>-1.485</b>	<b>-1.809</b>
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	304	-163
Veränderungen der Vorräte	-1	54
Veränderungen der langfristigen Verbindlichkeiten	0	157
Veränderungen der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus operativer Geschäftstätigkeit	-567	293
<b>Aus operativer Geschäftstätigkeit erwirtschaftete liquide Mittel</b>	<b>-1.749</b>	<b>-1.468</b>
Erhaltene/gezahlte Zinsen	0	0
Erhaltene/gezahlte Steuern	-13	-7
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-1.762</b>	<b>-1.475</b>
<i>Investitionstätigkeit</i>		
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	0	0
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	0	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG  
FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q1 2013	Q1 2014
<i>Finanzierungstätigkeit</i>		
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	4.976	0
Einzahlungen aus der Begebung von Wandelschuldverschreibungen	0	200
Einzahlungen aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	0	2.084
Auszahlungen für die Schaffung neuer Aktien	-421	0
Auszahlungen für die Begebung von Wandelschuldverschreibungen	0	-418
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>4.555</b>	<b>1.866</b>
<b>Netto-Cashflow</b>	<b>2.793</b>	<b>391</b>
<b>Liquide Mittel am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>4.998</b>	<b>7.598</b>

Zum Bilanzstichtag unterlagen liquide Mittel in Höhe von TEUR 109 einer Verfügungsbeschränkung.

## ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS ZUM 31. MÄRZ (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ergebnis- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
<b>31.12.2012</b>	<b>8.818</b>	<b>22.299</b>	<b>-14.272</b>	<b>-12.197</b>	<b>-491</b>	<b>4.158</b>
<b>Gesamteinkommen der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.716</b>	<b>23</b>	<b>-1.693</b>
Kapitalerhöhung aus Aktienausgabe	3.150	0	0	0	0	3.150
Agio aus Aktienausgabe	0	1.827	0	0	0	1.827
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-478	0	0	0	-478
Übertrag Jahresfehlbetrag 2012 in den Ergebnisvortrag	0	0	-12.197	12.197	0	0
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	1	0	0	0	1
<b>31.03.2013</b>	<b>11.968</b>	<b>23.649</b>	<b>-26.469</b>	<b>-1.716</b>	<b>-468</b>	<b>6.964</b>
<b>31.12.2013</b>	<b>13.083</b>	<b>27.506</b>	<b>-26.469</b>	<b>-7.411</b>	<b>-250</b>	<b>6.459</b>
<b>Gesamteinkommen der Periode</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.240</b>	<b>74</b>	<b>-2.166</b>
Kapitalerhöhung aus der Wandlung von Wandelschuldverschreibungen	428	2.027	0	0	0	2.455
Übertrag Jahresfehlbetrag 2013 in den Ergebnisvortrag	0	0	-7.411	7.411	0	0
<b>31.03.2014</b>	<b>13.511</b>	<b>29.533</b>	<b>-33.880</b>	<b>-2.240</b>	<b>-176</b>	<b>6.748</b>

# ANHANG

## zum Konzern-Zwischenabschluss

### INFORMATIONEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

#### GRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss der Epigenomics AG wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt, die am Bilanzstichtag 31. März 2014 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Abschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 „Zwischenberichterstattung“. Vom IASB und/oder dem Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee (DRSC) aufgestellte neue Standards gelten von dem Tag an, an dem sie in Kraft getreten sind. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft hat diesen Zwischenbericht einer kritischen Durchsicht unterzogen.

Im Konzern wurden in der Berichtsperiode die folgenden neuen oder geänderten Standards verpflichtend angewendet:

IFRS 10 und anschließende Änderungen an IFRS 10	Investmentgesellschaften
IFRS 11 und Änderungen an IAS 28	Gemeinschaftliche Vereinbarungen sowie Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
IFRS 12	Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen
Änderungen an IAS 27	Einzelabschlüsse
Änderungen an IAS 32	Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten
Änderungen an IAS 36	Angaben zum erzielbaren Betrag für nicht finanzielle Vermögenswerte
Änderungen an IAS 39	Novationen von Derivativen und Fortsetzung der Sicherungsbilanzierung

Die Anwendung dieser neuen oder geänderten Standards hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Bilanzierung der Gesellschaft.

Diesem Konzern-Zwischenabschluss liegt der Berichtszeitraum 1. Januar bis 31. März 2014 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

Der Konsolidierungskreis blieb gegenüber dem 31. Dezember 2013 unverändert; ihm gehören die beiden Gesellschaften Epigenomics AG, Berlin, und Epigenomics, Inc., Seattle, WA, USA, an.

### GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG, BILANZIERUNG UND BEWERTUNG

Der vorliegende ungeprüfte Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften Konzernabschluss der Epigenomics AG für das am 31. Dezember 2013 zu Ende gegangene Geschäftsjahr zu sehen. Die im Konzernabschluss angewandten Grundsätze der Konsolidierung, Bilanzierung und Bewertung hatten auch in der Berichtsperiode unverändert Gültigkeit, sofern nachfolgend nichts anderes berichtet wird.

Alle Zwischenergebnisse werden eliminiert, alle Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften gegeneinander aufgerechnet.

### WÄHRUNGSUMRECHNUNG

In der Berichtsperiode angewandte Währungsumrechnungskurse:

Stichtagskurse	31.12.2013	31.03.2014
EUR/USD	1,3791	1,3788
EUR/GBP	0,83370	0,82820

Durchschnittskurse	Q1 2013	Q1 2014
EUR/USD	1,3160	1,3706
EUR/GBP	0,85520	0,82527

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS

### UMSATZERLÖSE

Umsatz nach Umsatzarten:

	Q1 2013		Q1 2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	163	46,0	215	52,9
Lizenerträge	66	18,7	55	13,5
F&E-Erträge	126	35,3	137	33,6
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>355</b>	<b>100,0</b>	<b>407</b>	<b>100,0</b>

Umsatz nach geografischen Märkten:

	Q1 2013		Q1 2014	
	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	290	81,9	262	64,3
Nordamerika	50	14,0	31	7,7
Übrige Welt	15	4,1	114	28,0
<b>Umsatzerlöse gesamt</b>	<b>355</b>	<b>100,0</b>	<b>407</b>	<b>100,0</b>



## SONSTIGE ERTRÄGE

TEUR	Q1 2013	Q1 2014
Forschungszuwendungen von Dritten	24	73
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	24
Entschädigungen und Erstattungen	82	7
Wechselkursgewinne	34	3
Korrektur von abgegrenzten Verbindlichkeiten	0	3
Sonstige	8	1
<b>Sonstige Erträge gesamt</b>	<b>148</b>	<b>111</b>

## KOSTENZUORDNUNG NACH FUNKTIONEN

Q1 2013 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	41	1	1	0	43
Abschreibungen	1	181	21	0	203
Personalkosten	47	346	503	0	896
Sonstige Kosten	22	522	489	40	1.073
<b>Gesamt</b>	<b>111</b>	<b>1.050</b>	<b>1.014</b>	<b>40</b>	<b>2.215</b>

Q1 2014 TEUR	Kosten der umgesetzten Leistung	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	96	57	1	0	154
Abschreibungen	1	171	19	0	191
Personalkosten	55	359	452	0	866
Sonstige Kosten	45	690	564	8	1.307
<b>Gesamt</b>	<b>197</b>	<b>1.277</b>	<b>1.036</b>	<b>8</b>	<b>2.518</b>

## PERSONALKOSTEN

TEUR	Q1 2013	Q1 2014
Löhne und Gehälter	769	669
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	1	127
Sozialversicherungsaufwand	126	70
<b>Personalkosten gesamt</b>	<b>896</b>	<b>866</b>

## SONSTIGE AUFWENDUNGEN

TEUR	Q1 2013	Q1 2014
Wechselkursverluste	39	8
Sonstige	1	0
<b>Sonstige Aufwendungen gesamt</b>	<b>40</b>	<b>8</b>

## BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) UND EBITDA

TEUR	Q1 2013	Q1 2014
<b>Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>-1.712</b>	<b>-2.000</b>
Abschreibungen auf materielle Vermögenswerte	35	28
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	168	163
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>	<b>-1.509</b>	<b>-1.809</b>

**FINANZERGEBNIS**

TEUR	Q1 2013	Q1 2014
Zinsertrag aus zur Veräußerung verfügbaren marktgängigen Wertpapieren	5	5
<b>Zinserträge gesamt</b>	<b>5</b>	<b>5</b>
Zinsaufwand für Wandelschuldverschreibungen	0	-238
<b>Zinsaufwendungen gesamt</b>	<b>0</b>	<b>-238</b>
Marktpreisanpassungen für derivative Instrumente	27	0
<i>Sonstige Finanzerträge</i>	27	0
Sonstige Finanzkosten	-1	0
<i>Sonstiges Finanzergebnis</i>	-1	0
<b>Sonstiges Finanzergebnis gesamt</b>	<b>26</b>	<b>0</b>
<b>Finanzergebnis gesamt</b>	<b>31</b>	<b>-233</b>

**ERTRAGSTEUERN**

TEUR	Q1 2013	Q1 2014
Laufender Steueraufwand	14	7
Latenter Steueraufwand	21	0
<b>Ertragsteueraufwand gesamt</b>	<b>35</b>	<b>7</b>

---

**ERGEBNIS JE AKTIE**

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte Ergebnis je Aktie dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

	Q1 2013	Q1 2014
Periodenfehlbetrag (in TEUR)	-1.716	-2.240
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	10.918.038	13.261.225
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert) (in EUR)	-0,16	-0,17

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ

**LANGFRISTIGES VERMÖGEN**

TEUR	31.12.2013	31.03.2014
Software	69	53
Lizenzen, Patente	187	179
Entwicklungskosten	1.664	1.526
<b>Immaterielle Vermögenswerte gesamt</b>	<b>1.920</b>	<b>1.758</b>
Technische Ausstattung	229	202
Sonstige Sachanlagen	18	17
<b>Sachanlagen gesamt</b>	<b>247</b>	<b>219</b>
<b>Langfristiges Vermögen gesamt</b>	<b>2.167</b>	<b>1.977</b>

**KURZFRISTIGES VERMÖGEN**

TEUR	31.12.2013	31.03.2014
<b>Vorräte</b>	<b>275</b>	<b>221</b>
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>258</b>	<b>411</b>
<b>Marktgängige Wertpapiere</b>	<b>750</b>	<b>824</b>
<b>Liquide Mittel</b>	<b>7.207</b>	<b>7.598</b>
Geleistete Anzahlungen	162	231
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	188	101
Forderungen gegenüber der öffentlichen Hand	0	39
Zinsforderungen	11	16
Kautionen	11	11
Gestundete Forderungen	10	0
Voraus-/Überzahlungen	2	0
Sonstige	40	40
– davon: mit einer voraussichtlichen Fälligkeit > 1 Jahr	38	38
<b>Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt</b>	<b>424</b>	<b>438</b>
<b>Kurzfristiges Vermögen gesamt</b>	<b>8.914</b>	<b>9.492</b>

---

## EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Epigenomics AG bestand am 31. März 2014 ausschließlich aus Stammaktien mit gleichen Rechten und einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00. Im Q1 2014 wurden durch die Wandlung von Wandelschuldverschreibungen 428.000 neue Aktien geschaffen. Damit stieg die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen Aktien auf 13.510.892 (31. Dezember 2013: 13.082.892). Aufgrund der erwähnten Wandlung erhöhten sich im Berichtszeitraum die Kapitalrücklage um EUR 2,0 Mio. auf EUR 29,5 Mio. und das Eigenkapital um EUR 0,2 Mio. auf insgesamt EUR 6,7 Mio.

---

## LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

### *Rückstellungen*

Die Gesellschaft hat an die Mitglieder ihres Vorstands und an ihre Belegschaft Phantom-Stock-Rechte ausgegeben, die von den Begünstigten unter bestimmten Voraussetzungen ab August 2016 ausgeübt werden können. Falls diese Voraussetzungen erfüllt sind und die Begünstigten ihre Rechte ausüben, ist die Gesellschaft verpflichtet, ihre Verpflichtung aus diesen Rechten in bar auszugleichen. Die Rückstellung für diese potenzielle Verpflichtung wurde zum 31. März 2014 unter Verwendung des Binomialverfahrens von Cox, Ross und Rubinstein mit TEUR 699 berechnet.

---

## KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

### *Erhaltene Anzahlungen*

Die erhaltenen Anzahlungen am 31. März 2014 in Höhe von TEUR 261 (31. Dezember 2013: TEUR 67) bestanden überwiegend aus vorab erhaltenen Zahlungen für Förderprojekte der öffentlichen Hand (TEUR 219; 31. Dezember 2013: TEUR 50). Zum Bilanzstichtag bestanden für die Gesellschaft keine Rückzahlungsverpflichtungen aus erhaltenen Anzahlungen.

### *Begebene Wandelschuldverschreibungen*

Im ersten Quartal 2014 hat die Gesellschaft im Rahmen der mit YA Global Master SPV Ltd. („YA Global“) getroffenen Vereinbarung keine weiteren Wandelschuldverschreibungen begeben. Nähere Einzelheiten zu dieser Vereinbarung können dem Anhang zum Konzernabschluss 2013 der Gesellschaft entnommen werden. Die Gesellschaft kann vor Ablauf der Laufzeit der Vereinbarung (17. August 2015) noch bis zu acht weitere Tranchen an YA Global begeben. Am 31. März 2014 war die Gesellschaft noch zur Begebung von Wandelschuldverschreibungen ermächtigt, die ohne Bezugsrechtsangebot an die bestehenden Aktionäre in bis zu 81.738 Aktien gewandelt werden können. Weitere Wandelschuldverschreibungen, die zur Ausgabe von weiteren bis zu 3.118.262 Aktien führen, können unter Einräumung eines Bezugsrechts für die bestehenden Aktionäre begeben werden.

Im Dezember 2013 hat die Gesellschaft 25 Wandelschuldverschreibungen über je TEUR 107 zu einem Ausgabepreis von je TEUR 100 und mit einem Gesamtnennbetrag von EUR 2,675 Mio. begeben. Die Abwicklung von zwei der 25 begebenen Wandelschuldverschreibungen war bis zum 31. Dezember 2013 noch nicht abgeschlossen, sodass die Gesellschaft im Jahr 2013 nur EUR 2,3 Mio. des gesamten Ausgabebetrags vereinnahmt hatte. Die Abwicklung der verbliebenen zwei Schuldverschreibungen fand im Januar 2014 statt und führte zu einem Mittelzufluss an die Gesellschaft in Höhe von EUR 0,2 Mio. Im Verlauf des ersten Quartals 2014 wurden vier der insgesamt ausgegebenen Schuldverschreibungen von ihren Haltern in 428.000 neue Aktien der Gesellschaft gewandelt. Daher sind zum 31. März 2014 noch 21 dieser Wandelschuldverschreibungen passiviert.

**Sonstige Verbindlichkeiten**

TEUR	31.12.2013	31.03.2014
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	249	168
Abgegrenzte Prüfungskosten	65	93
Abgegrenzte Aufsichtsratsvergütungen	0	66
Verbindlichkeiten gegenüber Finanz-/Steuerbehörden	84	52
Erhaltene Vorauszahlungen	10	7
Sonstige	8	8
<b>Sonstige Verbindlichkeiten gesamt</b>	<b>416</b>	<b>394</b>

**Rückstellungen**

TEUR	31.12.2013	31.03.2014
Personalarückstellungen	388	390
Vertragsbezogene Rückstellungen	188	188
Statutorische Rückstellungen	40	64
Sonstige Rückstellungen	19	20
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>635</b>	<b>662</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Zahlungsmittel beinhalten Sichtguthaben bei Banken und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmittel-äquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen.

### **OPERATIVE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT**

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenergebnis ab.

### **INVESTITIONSTÄTIGKEIT**

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

### **FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT**

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

Die Wandlung von Wandelschuldverschreibungen durch ihre Halter im ersten Quartal 2014 führte zu einem Mittelzufluss von EUR 2,1 Mio. Die Abwicklung von zwei bereits im Dezember 2013 begebenen Wandelschuldverschreibungen führte im Januar 2014 zu einem Mittelzufluss von EUR 0,2 Mio. Ein Mittelabfluss von EUR 0,4 Mio. ergab sich aus Transaktionskosten im Zusammenhang mit der Begebung dieser Schuldverschreibungen.

### **FINANZMITTELVERBRAUCH**

Die Summe aus dem Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit abzüglich der Wertpapiertransaktionen wird von der Gesellschaft als Kennzahl „Finanzmittelverbrauch“ überwacht. Sie belief sich in der Berichtsperiode auf EUR 1,5 Mio. (Q1 2013: EUR 1,8 Mio.).



## SONSTIGE ANGABEN

### ANGABEN ÜBER AKTIENOPTIONEN

In der Berichtsperiode wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Die Gesamtzahl der am 31. März 2014 im Umlauf befindlichen Aktienoptionen reduzierte sich gegenüber dem 31. Dezember 2013 um 72.529 auf 34.397 Stück.

### ANGABEN ZU DEN PHANTOM-STOCK-PROGRAMMEN

Im ersten Quartal 2014 hat die Gesellschaft ihrem Vorstandsmitglied Dr. Staub aus ihrem Phantom-Stock-Programm PSP 2013 insgesamt 20.000 neue Phantom-Stock-Rechte (PSRs) zu einem Basiswert von jeweils EUR 6,15 gewährt. Im gleichen Zeitraum wurden 3.650 PSRs aus dem PSP 03–15 der Gesellschaft zu einem Basiswert von jeweils EUR 2,51 ausgeübt und 10.466 PSRs aus dem PSP 03–15 zu einem Basiswert von jeweils EUR 22,50 sind verfallen. Am 31. März 2014 belief sich die Gesamtzahl der im Umlauf befindlichen PSRs aus dem PSP 2013 auf 740.000 und aus dem PSP 03–15 auf 195.545.

### ANGABEN ÜBER AKTIENTRANSAKTIONEN DER VORSTANDSMITGLIEDER („DIRECTORS' DEALINGS“)

Tag	Vorstandsmitglied	Art der Transaktion	Anzahl der Aktien	Aktienkurs (in EUR)	Transaktionswert (in EUR)
28. März 2014	Dr. Taapken (CEO/CFO)	Kauf	5.000	5,336	26.680
31. März 2014	Dr. Staub (COO)	Kauf	5.000	5,290	26.450

### ANTEILSBESITZ AN EIGENKAPITALINSTRUMENTEN UND PHANTOM-STOCK-RECHTEN DER EPIGENOMICS AG VON MITGLIEDERN DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

(Anzahl am 31. März 2014)

	Aktien	Phantom-Stock-Rechte
Dr. Taapken (CEO/CFO)	38.000	150.000
Dr. Staub (COO)	5.000	153.800
<b>Vorstand gesamt</b>	<b>43.000</b>	<b>303.800</b>
Heino von Prondzynski (Vorsitzender)	90.100	0
Ann Clare Kessler, Ph.D. (stv. Vorsitzende)	2.800	0
<b>Aufsichtsrat gesamt</b>	<b>92.900</b>	<b>0</b>

Dieser Zwischenbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 5. Mai 2014 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 5. Mai 2014

Der Vorstand

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Zwischenbericht enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Solche Aussagen stellen keine historischen Fakten dar und verwenden daher an einigen Stellen die Worte „werden“, „glauben“, „erwarten“, „voraussagen“, „planen“, „wollen“, „unterstellen“ oder ähnliche Formulierungen. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft sowie auf gewissen Annahmen und schließen bestimmte bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren ein, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden.

Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen, die nur zum Zeitpunkt des Erscheinens dieses Zwischenberichts Gültigkeit besitzen, in unangemessener Weise zu verlassen. Die Epigenomics AG beabsichtigt weder noch wird sie die in die Zukunft gerichteten Aussagen dieses Zwischenberichts aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen aktualisieren.

## FINANZKALENDER 2014

Ordentliche Hauptversammlung 2014 in Berlin ..... Dienstag, 3. Juni 2014

6-Monatsbericht 2014 – 1. Januar–30. Juni 2014 ..... Dienstag, 12. August 2014

9-Monatsbericht 2014 – 1. Januar–30. September 2014 ..... Dienstag, 11. November 2014



### KONTAKT

Epigenomics AG  
Antje Zeise, CIRO  
Manager Investor Relations

Telefon: +49 30 24345-0  
Fax: +49 30 24345-555  
ir@epigenomics.com

Dieser Zwischenbericht steht auch auf der Website der Gesellschaft ([www.epigenomics.com](http://www.epigenomics.com)) sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache zur Verfügung.